



RATHAUS *aktuell*

2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

März 2014



Rathausplatz NEU

Durch die sich langsam bessernde Wirtschaftslage, die auch für Gemeinden wieder etwas mehr finanziellen Spielraum mit sich bringt, wollen wir mit der Neugestaltung unseres Zentrums fortfahren. Nach dem Platz gegenüber des Atriums soll als nächstes Modul der Platz östlich des Rathauses neu gestaltet werden. Aus dem „Gemeinde21-Projekt“

gibt es schon einen Entwurf. Dieser wird noch überarbeitet und dann kann's losgehen. Die drei Kastanien wurden damals nämlich noch als erhaltenswürdig mit eingeplant. Mittlerweile sind die Bäume in so schlechtem Zustand, dass sie gefällt und Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Das lässt dem Planungsbüro mehr gestalterischen Freiraum.

Ortsbild

Rund 100 neue Abfallbehälter wurden installiert

siehe Seite 2

Gelsen

Niederschlagsarmer Winter birgt immense Gefahren

siehe Seite 4

Erlebnissportwoche

Findet in der 34. Kalenderwoche statt. Anmeldungen bis 30. April

siehe Seite 6



besuchen Sie auch www.hohenau.at

100 neue Abfallbehälter

Gut Ding braucht eben Weile. So lässt sich die Situation unserer Gemeinde hinsichtlich Abfallbehälter am treffendsten formulieren.

Man muss zugeben, dass die Versorgung des Ortsgebietes mit einer ausreichenden Zahl an Abfallbehältern längere Zeit sehr lückenhaft war. Was Bürgermeister Robert Freitag und Umweltgemeinderat GGR Dieter Koch nun aber im Rahmen eines gemeinsamen Projekts auf die Beine stellten, ist nicht nur flächendeckend, sondern auch kosteneffizient und sehr ansehnlich.

Nicht mehr brauchbare Elemente wurden natürlich entsorgt, aber der Großteil des vorhandenen Altbestandes an Abfalleimern wurde abmontiert, überarbeitet und wird an geeigneten Standorten neu aufgestellt.

Im Zentrum wurden dieser Tage 20 Stück sehr schicker Abfallbehälter mit 60 Liter Inhalt aufgestellt. Der Korpus ist mit lasiertem Hartholz belattet.

Der Rest des Ortsgebietes wurde mit



73 Stück Abfallbehältern ausgestattet, die teilweise zur Wand- großteils zur Pfostenbefestigung geeignet sind.

Inklusive Befestigungsmaterial wurden 16.000 Euro investiert, die hoffentlich dazu beitragen unsere Gemeinde sauber zu halten.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2013 lag vom 26. Februar bis einschließlich 12. März 2014 zur öffentlichen Einsicht während der Amtsstunden auf. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Auch vom Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss unter die Lupe genommen.

In der Gemeinderatssitzung vom 25. März wurde der Rechnungsabschluss 2013 vom Gemeinderat genehmigt und der Gemeindeverwaltung die Entlastung erteilt.

Einnahmen: EUR 5.443.449,79

Ausgaben: EUR 5.325.172,12

Saldo: EUR 118.277,67

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Marktgemeinde Hohenau an der March beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan abzuändern. Es geht vorrangig um die Umwidmung von Grünland - Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet samt Verkehrsfläche in der Hauptstraße und um geringfügige Anpassungen von Verkehrsflächen.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 21 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 durch sechs Wochen, das ist

in der Zeit vom 17. März

bis 28. April 2014

im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Altglasentsorgung

Die Müllinsel am Rathausplatz wurde aufgelassen und dafür wurden zwei neue Standorte - beim Penny und beim Zielpunkt - geschaffen.

Folgende Sammelinseln stehen für Sie nun im Ortsbereich zur Verfügung:

1. beim Glockenturm (Altglas und Altkleider)
2. bei der Volksschule (Altglas und Altkleider)
3. beim Penny (Altglas und Altkleider)
4. beim Zielpunkt (Altglas)

Weiters können Sie das Altglas auch in unserem Altstoffsammelzentrum an der Dobermannsdorferstraße entsorgen.

Neues Prozessleitsystem für die Kläranlage

Die Firma Schubert Elektroanlagen Gesellschaft m.b.H., wurde mit der Lieferung der Komponenten Hardware und Software sowie dazu gehöriger Installation für die Erneuerung des Prozessleitsystems bei der Abwasserbeseitigungsanlage zum Preis von EUR 7.736,60 inklusive Mehrwertsteuer beauftragt.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Erlauben Sie mir zum Frühlingsbeginn ein paar Anmerkungen zu interessanten Themen wie „freie Kindergartenplätze“, „Wohnraumschaffung“ und „Standortwahl“ bei der Ansiedelung von Lebensmittelgeschäften.

Erfreulich ist, dass per November 2013 insgesamt 2711 Hohenauerinnen und Hohenauer ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde hatten. Dies ist ein Zuwachs von 56 Einwohnern gegenüber dem Vorjahr. Keine Selbstverständlichkeit für unsere Region. Ich sehe dies unter anderem begründet durch ein attraktives Angebot an leistbarem Wohnraum, umfangreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und vorhandene Infrastruktur, wie Ärzte, Schulen und auch Kindergärten und gesamt gesehen einer sehr positiven Entwicklung unserer Gemeinde.

Apropos Kindergarten. Seit geraumer Zeit besteht die gesetzliche Möglichkeit, dass Kinder bereits mit zweieinhalb Jahre den Kindergarten besuchen, sofern zumindest ein Erziehungsberechtigter und das Kind selbst ihren Hauptwohnsitz in Hohenau haben. Einige geburtenstärkere Jahrgänge, Zuzug in unsere Gemeinde, sowie die Tatsache, dass Zweieinhalbjährige die Höchstzahl einer Gruppe drastisch nach unten drücken, lasten zur Zeit und auch in den nächsten beiden Jahren unseren viergruppigen Kindergarten bis auf den letzten Platz aus. Mit Ausnahme genehmigungen zur Überschreitung der Kinderhöchstzahl einer Gruppe und präziser Planung versuchen die Kindergartenleitung und ich wenn möglich allen Kindern

einen Kindergartenplatz anbieten zu können. Nicht nur berufstätige Eltern, sondern auch Arbeitssuchende, Personen die Angehörige pflegen, Leute die bei Sozialdiensten, oft auch unentgeltlich tätig sind, haben einen dringenden Bedarf eines Kindergartenplatzes für ihren Nachwuchs. Daher ersuche ich um Verständnis, dass für mich, so wie bei allen anderen Entscheidungen meinerseits, Geradlinigkeit und Transparenz höchste Priorität haben und daher ausschließlich nach dem Geburtsdatum, wenn überhaupt notwendig, gereiht wird. Ich kann ihnen liebe Eltern aber versichern, dass die Kindergartenleitung und ich, bereits intensiv daran arbeiten, und wenn notwendig auch mit organisatorischen Änderungen, im Herbst dieses Jahres, wenn möglich allen Kindern einen Platz in unserem Kindergarten, in dem unsere Pädagoginnen und Helferinnen hervorragende Arbeit leisten, anbieten zu können.

Ein Höhepunkt im vorigen Dezember war sicherlich die Neueröffnung des Pennymarktes, im Zentrum unserer Gemeinde, am gleichen Standort, was aber keine Selbstverständlichkeit war. Erfreulich ist auch, dass ein Investor gefunden wurde, der den Wunsch vieler HohenauerInnen nach einem „Sparmarkt“ zu erfüllen versucht, und zwar auf den freien Flächen beim Kreisverkehr. In diesem Zusammenhang wird oft die Frage, „warum schaut nicht, dass die am Oberort, wo es keine Geschäfte gibt, bauen?“ Geschätzte Hohenauerinnen und Hohenauer, es ist enorm schwer einen Investor für den Standort Hohenau, beim Kreisverkehr ist dies bereits der dritte Versuch, zu finden. Kann einer gefunden werden, dann haben die Investoren bezüglich Standort bereits konkrete Vorstellungen, nämlich stark frequentierte Verkehrsknoten, wo meist auch schon die Konkurrenz vor Ort ist, und sie auch mit dem höchsten Profit rechnen können. Der Standortwunsch des Bürgermeisters wird trotz hoher Überredungskunst nur höflich zur Kenntnis genommen. Nördlich des



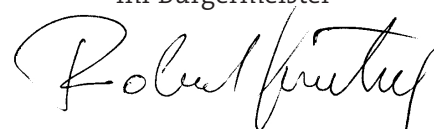
Foto: Gemeindecarchiv

Schüttkastens gab es doch früher zahlreiche Geschäfte, bei denen aber mit der Entstehung der Supermärkte und Einkaufszentren nur mehr Produkte des täglichen Bedarfs oder beim „Großeinkauf“ im Supermarkt vergessene Artikel, gekauft wurden. Ein wirtschaftliches Überleben gab es für diese Betriebe somit nicht. Die Leidtragenden dieser Entwicklung, die mir persönlich überhaupt nicht gefällt, ist die nicht mehr so mobile ältere Generation, sofern nicht die Verwandtschaft oder Freunde den Einkauf mit besorgen.

Erfreulicheres kann ich zum Thema „Wohnraumschaffung“ berichten. So ist es mir nach langjährigen Bemühungen gelungen, ein 5.800 m² großes, zentral gelegenes Grundstück in der Deimelgasse, für den Bau von Wohnungen, zu bekommen. Um nicht unnötig zusätzliche Kosten zu verursachen, tritt nicht die Gemeinde, sondern gleich jene Genossenschaft, die auch als Bauträger tätig sein wird, als Käufer auf. Nach Erledigung aller Formalitäten kann bereits im Sommer mit ersten groben Entwürfen für weitere 30 Wohnungen in unserer Gemeinde gerechnet werden.

Einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen!

Ihr Bürgermeister



Kommt ein Gelsenjahr?

Noch sind die Altarme aufgrund der wenigen Niederschläge trocken, aber es gibt leider keinen Grund, sich sorgenlos zurück zu lehnen, wenn es um die Gelsen geht.

Bei einer ersten Kontrolle in den Gemeinden des Gelsenvereins bestätigte sich die Vermutung unseres Gelsenexperten Hans Jerrentrup: Weil es ein extrem trockener Winter war und auch das Frühjahr bis dato sehr trocken ist, gibt es bisher - außer an zwei kleinen Brutstätten im Drösinger Wald - noch keine Gelsenlarven. Diese Bestände sind nicht relevant für Regulierungsmaßnahmen, aber immerhin konnte dabei eine bisher unentdeckte Gelsenart aus der Gruppe der Frühjahrsgelsen nachgewiesen werden!

Es gibt aber leider keinen Grund dafür, sich beruhigt zurück zu lehnen! Ganz im Gegenteil: **Die Trockenheit birgt immense Gefahren für die March-Thaya-Auen bezüglich der Gelsen.** Mehrere Tage Regen und auch in den Suttan auf den Feldern kann es aufgrund der hohen Temperaturen tagsüber zu Massenentwicklungen kommen und selbst ein



Foto: Hans Jerrentrup

Ein trockener Altarm der March. Noch gibt's kein Wasser, das die im Erdreich schlummernden Gelseneier benötigen würden. Das kann sich aber leider sehr schnell ändern.

kleineres Hochwasser kann in der Au zu zahlreichen Brutstätten führen.

Deshalb gilt es nun sofort daran zu gehen, die Gelsenwehren zu aktivieren.

Dafür sind wir auf die Mithilfe motivierter, einsatzfreudiger Freiwilliger angewiesen, deren Aufgabe die Ausbringung des biologischen Mittels BTI mittels Rückenspritze im Auegebiet von Hohenau unter Anleitung eines fachkundigen Mitarbeiters sein wird.



Foto: Hans Jerrentrup

Zeitraum: Tageweise nach Verfügbarkeit in den Monaten April bis September. Die Ausrüstung (Rückenspritzten, Wathosen) wird zur Verfügung gestellt. Die Tätigkeit erfordert Verlässlichkeit sowie körperliche Belastbarkeit. Vor dem ersten Einsatz erfolgt eine entsprechende Einschulung.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe und hoffen auf zahlreiche Unterstützung! **NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ERFOLG HABEN!** Verein Biologische Gelsenregulierung entlang Thaya und March

Die Hohenauer Gelsenwehr im Einsatz in der Au.

www.mta-gelsen.at

Sport Böhm nun in der Hauptstraße

Peter Böhm ist mit seinem umfangreichen Angebot aus dem Kellergeschoß seines Einfamilienhauses, wo er seine Selbstständigkeit startete, Anfang März in die neuen Geschäftsräumlichkeiten in der Hauptstraße 11a übersiedelt.

Laut eigener Aussage war dieser Schritt notwendig, da die Nachfrage nach seinen Dienstleistungen und Produkten immer mehr zunahm und der Platz nicht mehr ausreichte. Angeboten wird wie bisher die Reparatur und der Verkauf von Fahrrädern, sowie natürlich von Ersatz- und Zubehörteilen.

Neu im Programm sind Tennistracks und -zubehör, sowie Nordic Walking Stöcke. Auch Textildruck für jede Gelegenheit, wie Vereinsausstattungen, wird angeboten.

Die Öffnungszeiten wurden auf eine Gemeinde mit vielen Pendlerinnen und Pendlern abgestimmt, so kann man jeden Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr ins Geschäft kommen. Ansonsten steht Peter Böhm Mon-



Foto: zur Verfügung gestellt

Vizebürgermeister Wolfgang Gaida, Geschäftsinhaber Peter Böhm mit Gattin Monika und den ersten Kunden bei der Neueröffnung.

tag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, sowie samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Der Sport- und Tourismusreferent unserer Gemeinde Vizebürgermeister Wolfgang Gaida war begeistert von der Neueröffnung: „Für unsere

Sport- und Freizeitradler ist es ein tolles Angebot, einen eigenen Sportprofi im Ort zu haben. Aber auch, wenn wir den Radtourismus ankurbeln wollen, ist es wichtig, einen sachkundigen Ansprechpartner für unsere Gäste weiterempfehlen zu können!“

Rekord für mfg-elektrotechnik

Die bisherige Rekordszeit für das Aufstellen des Photovoltaik Montagesystems lag bis 7. März bei 8 Minuten und 37 Sekunden und wurde von deutschen Kollegen gehalten.

Bei einem internationalen Montagewettbewerb mit insgesamt 27 Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Ungarn wurde das Ziel ausgegeben, diese Rekordzeit zu unterbieten.

Im Rahmen dieser Challenge im Magna Racino Center Ebreichsdorf wurde die Anlage, bestehend aus acht Photovoltaik-Modulen, von Firmenchef Markus Franz Gurschka und seinem Mitarbeiter Alexander Dolecek, in der beachtlichen Zeit von 7 Minuten, 19 Sekunden und 8 Hundertstel fix und fertig aufgestellt. Eine solche Anlage kann den Strombedarf eines Haushalts für ein bis zwei Personen decken.



Foto: zur Verfügung gestellt

Firmenchef Markus Franz Gurschka mit seinem Mitarbeiter Alexander Dolecek beim Aufstellen des Rekordes.

Erlebnissportwoche in Hohenau an der March



Marktgemeinde
Hohenau an der March

Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von **18.-22. August** wieder eine Erlebnissportwoche für 7-14jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).



Warum wird das von der Gemeinde angeboten?

Wir wollen die Eltern und Großeltern in den Ferien entlasten und unseren Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Weil auswärtige Sport- und Feriencamps wegen der Reise und Übernachtung oft unerschwinglich sind, holen wir die Feriensportwoche zu uns.



Was erwartet mich?

Ein bunter Mix an abwechslungsreichen Spielen, abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder. Innovative Trendsports, teamfördernde Kooperationsspiele, spannende Geländespiele und vor allem der Spass am Sport stehen im Mittelpunkt der Sommersportwoche. Zusätzlich gibt es Workshops zur Ernährung, richtigen Haltung und zur Gewaltprävention.

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das nachstehende **Datenblatt**, welches am Gemeindeamt abzugeben ist. Oder über www.xundinsleben.at => „Erlebnissport in der Gemeinde“ => „Anmeldung“ auch online.

Was kostet die Teilnahme?

Die Gemeinde trägt einen wesentlichen Teil zu den Gesamtkosten bei. Die Verpflegung der Kinder übernimmt die AHW. Für die Eltern verbleibt deshalb lediglich ein Beitrag von **70,- €**.

Anmeldefrist: 30. April 2014

Waveboard • Indoboard • HipHop • Slacklining • Klettern • Speedminton • UltimateFrisbee • Einradfahren • Flowboard • Parcouring • Erlebnisschwimmen • Schwimmen • Baisports

Kontakt: Sport- und Freizeitreferent Vizebürgermeister Wolfgang Gaida
Telefon 02535/2307-17 • Fax 02535/2307-18 • Email gaida@hohenau.at

www.xundinsleben.at



Das genaue Programm wird noch abgestimmt und den Teilnehmenden nach Ende der Anmeldefrist bekannt gegeben.

Anmeldung Erlebnissportwoche/Datenblatt

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

Unterschrift Eltern

Übergabe beim Tennisclub

Harald Lukas wurde in der Generalversammlung des Tennisclubs einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite im Vereinsvorstand werden Thomas Flor, Rainer Gamperling, Lukas Schubtschik, Martin Binder, Horst Lukas und Wolfgang Gaida stehen.

Nach dem Dank an den bisherigen Obmann mit seinem Vorstand für die jahrelange Tätigkeit an der Spitze des Tennisclubs, wurden dann sogleich die ersten Beschlüsse in Richtung kinder- und familienfreundlichere Neuausrichtung des TC Hohenau gefasst.

Ab sofort gibt es um 120 Euro eine Familienkarte, die den Eltern und egal wie vielen Kindern die Mitgliedschaft beim Tennisclub ermöglicht. Bisher hätte der Mitgliedsbeitrag für eine vierköpfige Familie, je nach Alter der Kinder zwischen 225 und 265 Euro ausgemacht.

In der 31. Kalenderwoche wird ein



Foto: Wolfgang Gaida

Bei der Generalversammlung am 7. März übergab Horst Lukas, nach zwölfjähriger Tätigkeit an der Spitze des Tennisclubs, die Agenden des Obmannes an Harald Lukas.

Tenniscamp für Kinder und Jugendliche aller Spielstärken abgehalten, das mit einem großen Grillfest und Zeltlager seinen Abschluss finden

wird.

Ab Mai wird jeden Samstag ein Tennislehrer zur Verfügung stehen, der Anfänger, leicht Fortgeschrittene und kleine Profis unterrichtet.



Fotos: zur Verfügung gestellt

Kellerberglauf: Ein tolles Teilnehmerfeld mit rund 70 Startern bildete den Abschluss der Weinviertler Winterlaufserie am Hohenauer Kellerberg. Organisator Dieter Koch, im Bild vorne hockend in blau mit seinen Helferinnen und Helfern, übergab den Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von 410 Euro der Ortsstelle des Roten Kreuzes.



Faschingsturnier: Heuer fand bereits zum 2. Mal das Faschingsturnier des SSV Stockfalken Hohenau statt.

Insgesamt zehn Mannschaften aus Wien und Niederösterreich spielten um den Turniersieg. Verkleidung war Pflicht und die teilnehmenden Mannschaften machten sich wirklich viel Mühe bei der Maskierung. So gab es die Familie Feuerstein, Wikinger, Nonnen, Hasen, eine ganze Schar von Sträflingen, Engel und Teufel, Ritter, einen Schlafwandler, Pippi Langstrumpf und vieles mehr. Auch die Zuseher waren von den Masken begeistert.

Sieger wurde die Mannschaft aus Ottakring, vor Gerasdorf und den Naturfreunden Traiskirchen. Alle waren sich einig, wieder eine gelungene Veranstaltung des SSV Stockfalken Hohenau.



Foto: Thomas Hantke

Veronika Liska im Ruhestand - Im Rahmen einer rührenden Abschiedsfeier im Atrium entließen die Kinder, Eltern, Helferinnen und Kolleginnen die jahrelange Leiterin des Hohenauer Kindergartens Veronika Liska in die Pension. Bürgermeister Robert Freitag bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr seitens der Gemeindevertretung alles erdenklich Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



Foto: zur Verfügung gestellt

Fit in der Volksschule: Mit zwei Übungsleitern des Allgemeinen Sportverbands durften die Schüler der Volksschule Hohenau auch dieses Jahr wieder im Turnunterricht viele neue Spiele und Bewegungsmöglichkeiten kennenlernen.



Foto: zur Verfügung gestellt

Messebesuch der NNÖMS: Der Besuch der Wiener Messe für Bauen und Energie war für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der NNÖMS Hohenau der Start für ihr Physikprojekt „Ich baue mir ein Haus“. Viele interessante Informationen über die energietechnische Versorgung eines Hauses konnten auch am Messestand von Ing. Günter Krupitza eingeholt werden.

Perfect Dinner: Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen gestalteten für ihre Familien einen humorvollen und „geschmackvollen“ Abend. Im Rahmen der bereits traditionellen Veranstaltung bereiteten die Kinder ein sechsgängiges Menü vor. Zwischen den Speisen wurde ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten.



Foto: Thomas Hantke



Foto: zur Verfügung gestellt

Wienexkursion der Volksschule: Sehr viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen. Zuerst stand der Stephansdom am Programm, der im Religionsunterricht schon genau besprochen worden war. Weiters am Programm stand eine Stärkung bei Mc Donalds und das Technische Museum, wo gerade die Ausstellung „Space“ lief.

VHS-Bildungsfahrt in die Zentrale der “Berufsfeuerwehr Wien” am Hof Freitag, 4. April 2014



<u>Treffpunkt und Abfahrt:</u>	11:45	vor dem Rathaus Hohenau
<u>Beginn der Führung:</u>	14:00	Dauer bis ca. 16.30
<u>Programm:</u>	Führung durch die Feuerwehrezentrale, Besichtigung der Fahrzeuge und Geräte, Besuch Feuerwehrmuseum anschließend Heurigenbesuch bei der Heimfahrt	
<u>Rückkehr:</u>	ca. 20.30	
<u>Preis:</u>	EUR 20,- für Busfahrt und Führung (Bezahlung bei Anmeldung)	

Anmeldung: Gemeindeamt Hohenau

Leitung: GGR Gerhard Wallner

Berufspraktische Tage: Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der NNÖMS Hohenau hatten vier Tage Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und Institutionen das Berufsleben kennenzulernen. Die Entscheidung bei Schul- und Berufswahl sollte gut vorbereitet sein, ein Blick in den Arbeitsalltag hilft dabei. Rechts im Bild Katarina Dohalova, die sich auch aufgrund ihrer Sprachkenntnisse beim Regionalverband March-Thaya-Auen gut einbringen konnte.



Foto: Ruth Trinklner

Es gab außergewöhnliche Geburtstage und ein Hochzeitsjubiläum zu feiern



Vier Generationen kamen zusammen um die Goldene Hochzeit von Erika und Ernst Wibiral zu feiern. Neben dem Jubelpaar in der Bildmitte auch Tochter Ulrike, die Enkelkinder Patrick und Anita, sowie Urenkerl Lara. Bürgermeister Robert Freitag und GR Maria Jankowitsch für den Sozial- und Gesundheitsausschuss überbrachten die Glückwünsche der Gemeindevertretung.



Im Beisein von Sohn Rudolf und Schwiegertochter Renate feierte Oberschulrat Dir. Rudolf Wrba seinen 95. Geburtstag. Franz Hansi überbrachte die Glückwünsche der Pensionistengewerkschaft. Bürgermeister Robert Freitag und Sozial- und Gesundheitsreferent GGR Erwin Gradner, die seitens der Gemeindevertretung gratulierten, waren erfreut, den Jubilar so fit anzutreffen.



Im Beisein von Tochter Maria Prokop gratulierten Bürgermeister Robert Freitag und Sozial- und Gesundheitsreferent GGR Erwin Gradner Angela Leber zum 90. Geburtstag, den sie am 18. Februar dieses Jahres feierte.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der hiesigen Pfarrkirche feierte Prälat Hofrat Mag. Dr. Gerhard Schultes mit seinen Priesterkollegen den 80. Geburtstag. Unter den Gratulanten befand sich auch Bürgermeister Robert Freitag. Die Festpredigt hielt Prälat Dr. Michael Weninger. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor.



ÄRZTENOTDIENST

im April

5. und 6.	Dr. Pirotty-Dehbokry
12. und 13.	Dr. Elisabeth Straka
19. bis 21.	Dr. Josef Straka
26. und 27.	Dr. Neugebauer

im Mai

1., 3. und 4.	Dr. Neugebauer
10. und 11.	Dr. Elisabeth Straka
17. und 18.	Dr. Pirotty-Dehbokry
24. und 25.	Dr. Josef Straka
29.	Dr. Elisabeth Straka
31.	Dr. Pirotty-Dehbokry

im Juni

1.	Dr. Pirotty-Dehbokry
7. bis 9.	Dr. Neugebauer
14. und 15.	Dr. Josef Straka
19.	Dr. Elisabeth Straka
21. und 22.	Dr. Neugebauer
28. und 29.	Dr. Pirotty-Dehbokry

Dr. Neugebauer
Am Burghügel 46
2275 Bernhardtsthal
02557/8330

Dr. Pirotty-Dehbokry
J. Zaniat Straße 650
2274 Rabensburg,
02535/3595

Dr. Straka
Gartenstraße 1
2273 Hohenau
02535/2121

Der Sonn- und Feiertagsbereitschafts-
dienst beginnt am Samstag um 7 Uhr
und endet am Montag um 7 Uhr.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich nach telefonischer Termin-
vereinbarung über das Gemeindeamt
und jeden Dienstag von
16.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG

jeden 2. Dienstag des Mo-
nats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ARBEITERKAMMER

jeden 2. und 4. Donnerstag des
Monats, 09.00 bis 11.30 Uhr

ÖGB

nach telefonischer Vereinba-
rung über 0664/614 50 67

NOTAR

Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch
des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KINDERHAUS

ganztägig von 11.00 - 17.00 Uhr
Info: 0664 / 600 70 27 132

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs.
5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert
Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel.
02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umset-
zung | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17,
Email gaida@hohenau.at

wir gratulieren zur ...

... Geburt!

Melissa Rauscher

am 13. Jänner



Sozialreferent Erwin Gradner gratulierte den stolzen Eltern Karin Rauscher und GGR Dieter Koch zur Geburt der gemeinsamen Tochter Melissa und überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Robert Freitag.



Todesfälle

Olga Wawra	Jg 1927	Friederike Gaida	Jg 1940
Leopoldine Jelinek	Jg 1931	Elke Polak	Jg 1945
		Maria Schubtschik	Jg 1925

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

... in unserer Gemeinde

April

Samstag, 29.03.

Frühjahrsputz für ein sauberes Hohenau

Treffpunkt um 13.00 Uhr im Freizeitareal

Samstag, 29.03.

Exkursion „Große Klappe – Dünne Haut“

Treffpunkt um 11.15 Uhr am Bahnhof, Veranstalter: Auring

Samstag, 29.03.

Frühlingsball des ASV Hohenau

Beginn: 20.00 Uhr im Atrium

Samstag, 06.04.

Frühlingskonzert des GrenzlandChors

Beginn des musikalisch skandalösen Intermezzos: 16.00 Uhr im Atrium

12. und 13.04.

Fahrradmesse von Sport Böhm

täglich ab 09.00 Uhr im Atrium

Dienstag, 15.04.

Blutspendeaktion

15.30 bis 20.00 Uhr im Atrium

Ostermontag,
21.04.**Osternesterlsuche** der Kinderfreunde

Beginn: 14.00 Uhr im Kindertal

Freitag, 25.04.

Duoturnier des SSV Stockfalken

Beginn: 18.30 Uhr auf der Asphaltstockanlage

Samstag, 26.04.

NÖ-CUP Bogensportturnier des Bogensportvereins

08.00 bis 18.00 Uhr am Vereinsgelände an der Thayastraße

Samstag, 26.04.

Frühlingsturnier des SSV Stockfalken

Beginn: 08.30 Uhr auf der Asphaltstockanlage

Samstag, 26.04.

Froschzauber des Aurings

11.00 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt beim Auring-Haus

Samstag, 26.04.

Saisoneroöffnung im museum hohenau an der march

Eröffnung der Ausstellung Irene Gaida „Meine Bilder“ um 15.30 Uhr

Mittwoch, 30.04.

Fackelzug der SPÖ Hohenau

Beginn: 20.00 Uhr vor dem Atrium

Stellenausschreibung

Die Bestattung der Marktgemeinde Hohenau an der March sucht Sargträger zur Durchführung von Beerdigungen.

Was wir bieten:

Eine fallweise Beschäftigung mit pauschalierter Abgeltung des Aufwands. Lohnsteuer und Unfallversicherungsbeitrag übernehmen wir. Dienstbekleidung wird zur Verfügung gestellt.

Was wir erwarten:

Verlässlichkeit, gepflegtes Erscheinungsbild und entsprechendes Auftreten im Umgang mit Hinterbliebenen und Trauergästen.

Bewerbungen:

An die Bestattung der Marktgemeinde Hohenau an der March, Rathausplatz 1, Tel.: 02535/2307-17, Email: bestattung@hohenau.at

Aubad-Kassiere gesucht

Die Marktgemeinde Hohenau an der March ist auf der Suche nach FerienpraktikantInnen für das Au-Bad in den Monaten Juli und August.

Infos und Bewerbungen bitte an das Gemeindeamt, Tel.: 02535/2307-12, Email: gemeindeamt@hohenau.at richten.



Bürgermeister Robert Freitag
die Gemeindevertretung und die
Bediensteten der Marktgemeinde wünschen
allen Hohenauerinnen und Hohenauern
ein frohes Osterfest und den
Kids erholsame Ferien!